

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte

und ein Licht auf meinem Weg - nicht dass wir ein Motto bräuchten, wenn wir mit Good News auf unsere Chorfreizeit fahren, doch in diesem Jahr hat sich dieser Psalm (119,105) als ein Bild in unseren Köpfen eingepägt, und wir alle sehen dieses Bild vor unseren Augen. Ein wunderschönes neues Lied dazu haben wir



Gemütlicher Abend am Freitag

gelernt, doch halt – ich bin ja schon mit-tendrin. Fangen wir also von vorne an: Vom 18. bis 20. Oktober waren wir mit unserem kleinen feinen Chor wieder auf Chorfreizeit, und wie in den letzten vielen Jahren bezogen wir unser Quartier im Jugend- und Gästehaus in Hartenrod. Unser Aufruf, uns bis zum Konzert als Sängerin oder Sänger in einer Art Projektchor zu begleiten, hatte reiche Früchte getragen, und so waren wir eine relativ große Gruppe mit FÜNF Männerstimmen!!! Mit großem Hallo kamen wir am Freitag am späten Nachmittag an, bezogen unsere Zimmer und trafen uns zum gemeinsamen Abendessen. Munter und erwartungsvoll war die Stimmung, und unser erstes Stück war ein Geburtstagslied, denn Silke Stolper ließ es sich nicht nehmen, ihren Geburtstag in unserer Gemeinschaft zu verbringen.

In fünf Wochen wird unser Konzert „Good News liest die Bibel“ stattfinden, und so nutzten wir die Zeit an diesem Wochenende, das Konzert mit all den Liedern vorzubereiten. *(Der Artikel wurde direkt nach dem Wochenende geschrieben, als das Konzert noch in Planung war. Anm. der Red.)* Damit alle ein Bild bekommen von unserem *etwas anderen* Konzert, stellten wir vom Konzert-Orga-Team den Ablauf vor. Es ist schwierig in Worte zu fassen, was die Gäste und uns bei diesem Konzert erwartet. Es lässt sich auch nicht darstellen auf einem Plakat oder in einem Text. Doch dieses Konzert wird unsere Seelen erfüllen, wird uns Hoffnung geben und Zuversicht – es wird ein ganz besonderer Abend werden!

Bis etwa 22 Uhr probten wir, und dann ging's über zum gemütlichen Teil. In großer Runde hatten wir viel zu erzählen und zu lachen, bis uns nach und nach doch die Müdigkeit übermannte und wir schlafen gingen. Am nächsten Morgen wurden wir von Jochens Klavierklängen



Kreuz und Altar



Im Gottesdienst

geweckt, und nach dem gemeinsamen Frühstück trudelten auch die Sängerinnen und Sänger, die nicht hier übernachtet hatten, ein, und wir starteten mit der nächsten fröhlichen Chorprobe. Nach dem gemeinsamen Mittagessen bin ich nach Hause gefahren (wir hatten eine Einladung zur Hochzeit am Abend) und kann also gar nicht sagen wie es weiterging. Doch als ich am Sonntagmorgen wieder-

kam, traf ich alle in fröhlicher Frühstücksrunde. In unserem Probenraum erwartete uns ein mit herbstlichen Zweigen und Blättern geschmückter Altar und ein aus bemoosten Stämmen gelegtes Kreuz auf dem Boden - wir feierten Gottesdienst, bereichert durch unsere Lieder, und spürten, wie gut uns unsere Gemeinschaft immer wieder tut. Ein gemeinsames Mittagessen bildete den Abschluss dieser Chorfreizeit, und ausgestattet mit dem Termin für die nächste Freizeit fuhren wir dankbar, reich beschenkt und erfüllt nach Hause - dankbar für Stunden der Fröhlichkeit, beschenkt mit Liedern, die unsere Herzen berührten, mit Menschen um uns herum, die wir mögen und die uns mögen und wertschätzen, erfüllt durch die Gespräche miteinander oder einfach nur durch das stille Bewusstsein, ein Teil dieses wunderbaren Chors sein zu dürfen!

Heike Hämer

SELK Bläserntag 2019

Am Samstag, 26. Oktober 2019, fand in unseren Gemeinderäumen ein Bläserntag der Kirchenbezirke Hessen-Nord und Hessen-Süd statt. Die Leitung des Tages lag in den Händen von Landesposaunenwart Ulrich Rebmann von der Landeskirche Kurhessen-Waldeck und unserer Kantorin Nadine Vollmar.

Am Samstagvormittag trafen die ca. 50 Bläserinnen und Bläser nach und nach ein. Neben den Musizierenden der beiden Dreihäuser Posaunenchöre fanden auch viele andere Musikbegeisterte aus beiden Kirchenbezirken den Weg zu uns. Dank unserer lieben Helferinnen konnten wir uns bereits vor dem Start des musikalischen Tages noch bei Kaffee, Tee und anderen Leckereien stärken.

Um zehn Uhr hatten wir unsere Instrumente und Notenständer soweit aufgebaut, dass es losgehen konnte. Uli und Nadine begrüßten uns und teilten neues Notenmaterial aus. In den nächsten knapp sechs Stunden konnten wir nach einem ausgiebigen Einblasen einige neue Stücke proben. Um halb eins gab es ein gemein-



Die Teilnehmenden bei der Probe...



... und bei der Andacht.

sames Mittagessen. Gemeindeglieder hatten wieder dafür gesorgt, dass wir mit verschiedenen leckeren Suppen verköstigt wurden.

Gegen 15.30 Uhr fanden sich neben den Musizierenden und unseren Helferinnen

noch einige Gemeindeglieder in der Kirche ein. Pfarrer Henning Scharf, der sich ebenfalls unter den mitwirkenden Musikern befand, beendete unseren Bläsertag mit einer kurzen Andacht, in der wir die geprobten Stücke dann auch zu Gehör bringen konnten.

Gegen 16 Uhr fand ein anstrengender, aber durchaus lehrreicher musikalischer Tag sein Ende. Bleibt ein großer Dank an Nadine, Uli, die zahlreichen Teilnehmenden und natürlich die fleißigen Hände, die uns an diesem Tag mit Speis und Trank umsorgt haben.

Thorsten Naumann

Herbstputz

Ein kleiner Bilderbogen vom Herbstputz am 30. November 2019:

